

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Ausgabe Nr. 25 - Oktober/November 2009



Herbstspaziergang

Fürstenwalde-Nord und dessen Umgebung entdecken, dass kann man ganz gut auch jetzt im Herbst. Es lohnt sich - so wie die Mädchen und Jungen der „Kleinstroche“-Gruppe der Lebenshilfe-Kita „Sputnik“ - (Foto links) durchs Wohngebiet zu spazieren. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen **Ines Weiße** und **Ramona Körber** sammelten sie Eicheln.

Beliebt bei Nord-Spaziergängern ist auch immer wieder ein Gang durch die Kleingartenanlagen, wo es gleich neben den Neubaublöcken „Natur pur“ zu erleben gibt. Welch herbstlichen Farbenvielfalt!

Die anstehenden Ferientage bieten sich auch an, weitere Fürstenwalder Ausflugsziele anzusteuern. Wie wäre es mit einem Besuch des Heimattiergartens oder einer Wanderung zur „Großen Tränke“? Und dann gibt es ja seit kurzem noch einen offiziellen Eiszeitweg, der am Trebuser See seinen Anfang nimmt.



Drei Schulen aus Nord erfolgreich im Wettbewerb „Aktivste Schule“

Gleich drei Bildungseinrichtungen aus Fürstenwalde-Nord waren im Wettbewerb um die „Aktivste Schule der Stadt“ erfolgreich. Mitte September gab es Urkunden für Sieger und Plazierte sowie Geldprämien.

17. September, 9.30 Uhr: In dieser ersten Hofpause sind die Mädchen und Jungen der **Sigmund-Jähn-Grundschule** besonders schnell auf dem Schulhof und voll freudiger Erwartung. Bürgermeister Manfred Reim hat sich angekündigt, um den Stadtsieger des Schulwettwerbes „Aktive Grundschule“ zu gratulieren. Im vergangenen Jahr teilte sich die Jähnschule den ersten Platz mit einer zweiten Schule, in diesem Jahr steht sie allein auf dem obersten Podest. Mit der Urkunde gibt es von der Stadtverwaltung auch 400 Euro, die - im Namen aller Schüler - die zehn-jährige Isabella-Sophie Martin aus der Klasse 5c entgegen nehmen durfte.

In der Schule wird nun gemeinsam entschieden, wofür die Siegerprämie verwendet werden soll. Vielleicht für einen Drucker im neuen Computer-Kabinett, überlegte Schulleiterin Karin Trommer.

Auch in der Sonnengrundschule gibt es allen Grund zum Feiern. Die Bildungsstätte an der Trebuser Straße konnte im Wettstreit der Fürstenwalder Grundschulen einen tollen dritten Platz erreichen. Dafür gibt es neben einer Urkunde immerhin auch noch 100 Euro. Ebenfalls Bronze und 100 Euro gab es im Wettbewerb der Oberschulen für die Schüler der „Juri Gagarin“-Oberschule.



Damit haben drei Nord-Schulen die Siegerpodeste des Wettbewerbes erreicht, der bereits seit acht Jahren in Fürstenwalde durchgeführt wird.

In dem Wettstreit kommen sowohl in den Wertungen für die Grundschulen als auch für die weiterführenden Bildungsstätten jeweils zwölf Aktivitäten in die Wertung. Dazu gehören unter anderem die Teilnahme an den Schulmeisterschaften im Schwimmen, das Mitmachen beim „Kleinen Triathlon“ der Grundschulen oder der „Mix Volleyball“, die Schulmeisterschaften

der Großen. Auch das Ablegen des Sportabzeichens, der schulinterne Vorausscheid „Aus Unterricht und Freizeit“ oder die Teilnahme am Festumzug im Rahmen des Fürstenwalder Frühlingsfestes werden bewertet. Zudem können die Schulen drei Aktivitäten für die Bewertung frei wählen und damit versuchen, ihr wettbewerbsinternen Punktekonto aufzubessern. Punktevergabe und Auswertung erfolgt durch eine Jury. Mit dem Start des Schuljahres begann ein neuer Wettbewerb um die „Aktivsten Schulen der Stadt“.



Neues vom Jugendclub Nord

Immer wieder mittwochs und donnerstags können Jugendliche ab 14 Jahre von 16 bis 20 Uhr am **Jugendclub Nord** sich an Werkzeugen und Holzmaterialien ausprobieren. Jeder, der Lust hat mitzumachen, kann in dieser Zeit vorbeikommen. Spaß und Freude beim Werkeln stehen im Mittelpunkt. Mit dabei ist Axel Hinze, der als Handwerksmeister uns in der fachlichen Arbeit unterstützt. Im Werkteam sind auch die Jugendarbeiter Dana Brandner und Kai-Uwe Strohbach. Fördermittel gibt es für die Lernwerkstatt im Rahmen von „Stärken vor Ort“ aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
Foto: Jugendclub Nord

Freizeitangebote des JC Nord

Für den **10. Oktober** wird im Jugendclub Nord eine Fahrt in den Hansapark vorbereitet.

Am **31. Oktober** soll es ein Halloweenfeuer für Kinder und Anwohner in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Nord geben.

Weitere Ferienangebote und das Programm des Jugendclubs Nord im Treff, im Internet auf der Homepage des Klubs und auf den Internetseiten der Stadt Fürstenwalde.

Fit für Familie und Beruf

Unter dem Motto „Fit für Familie und Beruf“ beginnt bei der GefAS am 5. Oktober ein Kurs für allein erziehende Mütter sowie Frauen mit und ohne Leistungsbezug.

Bei diesem Projekt im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“ sollen die Frauen, die aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten haben sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren, ihre Chancen auf Vermittlung oder Arbeitsplatzsuche erhöhen.

Der Kurs gliedert sich in mehrere Module. Neben der Wissensvermittlung in der Kommunikation, im Bewerbungstraining sowie dem Arbeits- und Sozialrecht werden sie auch auf den neusten Stand in der Arbeit mit dem Computer gebracht. Das Internet wird zur Arbeitsplatzsuche genutzt.

Praktische Tipps für Familie und Beruf reichen vom Umgang mit einem Haushaltsbuch über wertvolle Hinweise im Küchenbereich bis hin zu einer Gesprächsrunde mit einer Unternehmerin.

Neben der fachlichen Weiterbildung wird von der GefAS auch eine qualifizierte Kinderbetreuung vor Ort angeboten.

Der Kurs findet jeweils von Montag bis Donnerstag von 9 bis 14 Uhr in der Fürstenwalder Hegelstraße 22 statt und endet am 10. Dezember. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmerinnen ein Zertifikat und eine komplette Bewerbungsmappe einschließlich Bewerberfoto.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Finanziert wird das Angebot über den Europäischen Sozialfond der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weitere Informationen bei Gabriele Henschke unter der Telefonnummer 03361-376793 oder über die E-Mail-Adresse pek@gef-as-ev.de **Gabriele Henschke**

Unbequeme DDR-Filme

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen ist in Fürstenwalde dem 20. Jahrestages des Mauerfalls gewidmet. Dazu zählt auch eine **Aktionswoche „Unbequemer Film in der DDR“**. **Zwischen dem 4. und 10. November werden im Filmtheater Union (Berliner Straße 10)** - jeweils um 20 Uhr - unter anderem „Das Kaninchen bin ich“ (4.11.), „Einer trage des anderen Last“ (6. November), „Die Legende von Paul und Paula“ (7. November) und „Jakob der Lügner“ am 9. November gezeigt.

Zwischen dem 13. Oktober und 18. November gibt es zudem im Fürstenwalder Dom eine Ausstellung zur Geschichte des Internierungslagers Ketschendorf - Fürstenwalde-Süd - Sowjetisches Speziallager Nr.5 des NKWD von 1945 - 47 zu sehen.

Nähhilfe bei Kiezkom

Die kreative und ehrenamtliche Nähhilfe von **Alefina Filipi** gibt es jetzt in der Begegnungsstätte „Kiezkom“ des Demokratischen Frauenbundes Deutschland immer montags und dienstags von 13 bis 15 Uhr.

Offener Eltern-Kind-Treff

Die nächsten Termine des offenen Eltern-Kind-Treffs im Kinderladen der Fürstenwalder Kulturfabrik (am Dom) sind am 5. November und 3. Dezember, jeweils von 9 bis 11 Uhr, der Kostenbeitrag liegt bei 1,50 Euro. Die Kinder haben ausreichend Platz zum Toben unter Aufsicht einer staatlich anerkannten Erzieherin und die Eltern können sich ungestört unterhalten.

Dom-Konzerte

„Orgelmusik zur Marktzeit“ gibt es wieder am **6. November** ab 11 Uhr. Am **7. November** erklingen ab 17 Uhr „Perlen der Chormusik“ mit dem Brandenburger Motettenchor und am **29. November** steht „Chormusik zum Advent bei Kerzenschein“ im Programm. Wer selbst singen möchte, der kann bei den Chören der St.-Marien-Domgemeinde mitmusizieren. Informationen dazu im Dom.

Bibliotheksangebote

Auf dem Veranstaltungsprogramm der Stadtbibliothek (in der Kulturfabrik am Dom) stehen unter anderem der „**Tag der Bibliotheken**“ am **24. Oktober** mit einer Lesung brandenburgischer Autoren unter dem Motto „Poesie und Musik - Herztöne“. Beginn 20 Uhr. Am **11. November** beantwortet Märchenerzählerin Kerstin Yvonne Lange Fragen zum Thema „Wie viel Sekunden hat die Ewigkeit?“ (Start 10 Uhr).

Der **13. November** ist von 10 bis 18 Uhr für den bundesweiten Vorlesewettbewerb 2009 reserviert. Ab 19 Uhr werden an diesem Tag dann literarische Neuentdeckungen des Jahres vorgestellt.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 03361-557212.

Fürstenwalder Musikzyklus

Im Rahmen des 41. Fürstenwalder Musikzyklus gibt es am **18. Oktober** „Gitarre pur“, am **15. November** Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und am **20. Dezember** ein großes Weihnachtskonzert.

Informationen zu den Veranstaltungen im Fürstenwalder Tourismusbüro (Mühlenstraße 26) und in der Kunstgalerie „Altes Rathaus“ (1. Etage im Alten Rathausurm)



Gemeinsame Themensuche: **Jessica Boche**, die neue Fürstenwalder Jugendpflegerin, (auf dem Foto links und im Gespräch mit einem Teil des Redaktionsteams der Stadtteilzeitung Fürstenwalde-Nord) war dabei, als im September die Themen dieser 25. Ausgabe der Stadtteilzeitung besprochen wurden.

Ideen für Themen, Leserbriefes zu Fürstenwalde-Nord-Themen und Informationen über öffentliche Termine nimmt die Redaktion jederzeit gern entgegen. Eigens dafür befindet sich am Zaun des Jugendclubs Nord ein Briefkasten der Stadtteilzeitung. Bitte immer Name, Anschrift und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angeben. Die Hinweise können auch in Begegnungsstätten in Fürstenwalde-Nord abgegeben werden. Redaktionsschluss für Leserzuschriften und Termine für die Ausgabe Dezember/Januar ist am 10. November.

„Xenos“-Projekt gestartet

Im Rahmen eines „Xenos“-Projektes können Fürstenwalder Frauen und Männer durchstarten. Das Büro des neuen Projektes befindet sich in der Gagarinstraße 44, Leiterin Natascha Kerle ist dort immer mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr zu sprechen. Teil des Projektes ist auch ein Deutschkurs, der von Dr. Magdalena Lenz (Bildmitte) geleitet wird. Die Teilnehmer entwerfen gemeinsam mit ihrer Lehrerin einen Text für die Stadtteilzeitung:

„Wir absolvieren während des Projektes sechs Module mit Veranstaltungen zu unterschiedlichen Bereichen. Ziel ist die Entwicklung beruflicher und interkultureller Kompetenzen. Diese sollen zur Aktivierung, Weiterbildung und Verbesserung der Integration führen. Der Deutschkurs wird von von Dr. Magdalena Lenz geleitet. Sie findet, dass ihre Schüler eine gute Entscheidung getroffen haben, aktiv zu sein und mit der Teilnahme an diesem Projekt die richtigen Maßnahmen getroffen haben, um für ihre berufliche Zukunft zu sorgen. Elena und Galina können sich ihre berufliche Zukunft in einem Unternehmen vorstellen, das mit russischsprachigen Ländern zusammenarbeitet. Dafür würden sie nach dem Abschluss des Xenos-Projektes gern Ausbildungen zur Bürokauffrau aufnehmen. Joan aus Kenia möchte später



als Altenpflegerin tätig sein und eine Ausbildung zur Pflegekraft machen. Auch Eugenia plant, ein Studium oder eine Ausbildung aufzunehmen. Andrey möchte in den unterschiedlichsten Bereichen arbeiten. Sergej hofft, seine Deutsch-Kenntnisse zu verbessern und dann wieder eine Arbeit zu finden. Immerhin hat er bereits über 20 Jahre als Kraftfahrer gearbeitet.“

Dankeschön an Sputnik-Kita

Ein herzliches Dankeschön an die Lebenshilfe-Kita „Sputnik“! Sie halfen uns einen Platz für Tiffany zu finden. Alles hat hervorragend geklappt und ihre Mutter kann nun am Integrationsprojekt teilnehmen. Nochmals vielen Dank für die schnelle und unkomplizierte Hilfe!
Natascha Kerle

Patenziege für Hort 5

Seit Jahren unterstützen die Kinder des Hortes 5 eine Eule im Fürstenwalder Heimattiergarten mit „Futtergeld“. Jetzt wollten wir auch ein Tier zum Anfasseln. Und: Hurra, wir sind jetzt Paten einer Ziege!

Der Kinderrat des Hortes wollte einen Namen für unsere Ziege finden. Und nun ist es auch soweit. Wir werden gemeinsam am 20. Oktober unser neues Patentier auf den von uns ausgewählten Namen „Stubs-Gänseblümchen“ taufen.

Es soll eine kleine Feier zur Namensgebung am Rande des Geheges im Fürstenwalder Heimattiergarten geben. Uwe Becker, Lehrer der Zooschule, wird uns dabei helfen. Wir möchten für eine kurze Zeit die Ziege mit einem Halsschmuck schmücken, um sie dann nach der Taufe noch im Gehege beobachten zu können.

Hortleiterin Simone Franke

Herbstferien im Schülerclub

Auf dem Ferienprogramm des Schülerclubs des CTA Kulturvereins Nord im „KommIn Sonnenblume“ (Trebuser Straße 55/Ecke Pintschring) steht das tägliche, gemeinsame Kochen. Außerdem werden am 21. Oktober Vogelhäuschen gebaut, einen Quiztag soll es am 26. 10. geben. Der 20. und 27. Oktober sind für Bowling reserviert, am 30. 10. geht es gemeinsam in die Keramikwerkstatt zum Töpfern. Außerdem stehen täglich Spiel, Sport und Spaß auf dem Plan. Die Kinder dürfen über das Programm mitbestimmen und ihre Ideen einbringen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, auch außerhalb der Ferien, direkt im Schülerclub. Wer Fragen hat, ist immer herzlich willkommen.

Katrin Kaiser

30. 11.: „Tag der offenen Tür“ in der Awo-Kita „Buratino“



Zu einem „Tag der offenen Tür“ laden die Kinder und Mitarbeiter der Awo-Kita „Buratino“ in der Komarowstraße 42e am 30. November ein.

Hilfe für Mütter

„Stark als Mutter - stark auch im Beruf?“. Unter diesem Motto bieten die Sozialarbeiterinnen Maria Bank und Elena Burghardt ein Projekt für Alleinerziehende und zugewanderte Mütter an. Hierbei soll ihnen der Wiedereinstieg oder die Orientierung in das Berufsleben erleichtert oder ermöglicht werden.

Die beiden Sozialarbeiterinnen Maria Bank und Elena Burghardt helfen, Kontakt zu familienfreundlichen Unternehmen zu knüpfen. Auch werden sie die Mütter unterstützen, Beruf und Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder „unter einen Hut“ zu bekommen.

Für Anfragen und weitere Informationen sind Maria Bank und Elena Burghardt in der Eisenbahnstraße 16 und unter der Telefonnummer 03361-770833 sowie 03361-770840 zu erreichen.

„Kochen und mehr“

Unterstützt vom Fürstenwalder Übergangsmangement Schule-Beruf startet im Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt in der Komarowstraße 42e am 7. Oktober eine neue Themenreihe.

Unter dem Titel „Kochen und mehr“ kann von 17 bis 19 Uhr gemeinsam gekocht und gegessen werden, wobei sowohl erfahrene als auch junge Köche Einblicke in diesen Ausbildungsberuf und in andere Tätigkeiten rund um die Bereiche Kochen, Essen und Trinken geben.

Anmeldungen für diesen und weiteren Termin am 15. Oktober zur gleichen Zeit werden erbeten unter der Telefonnummer 03361-557178 oder 03361-749028.

Spätestens da kann auch der neugestaltete Spielplatz der Kita begutachtet werden, auf dem unter anderem frische Wege für Bobby-Cars und Puppenwagen fertig gestellt wurden. Außerdem entstand eine Kletterwand und ein kleiner Kletterturm. Die neue „Hügelandschaft“ lädt zum Versteckspiel ein. Beim Tag der offenen Tür wird es am 30. November zwischen 15 und 17 Uhr Angebote zum Selbergestalten geben. Geplant sind unter anderem das gemeinsame Basteln von Lampions, Möglichkeiten zum Ausprobieren der Artischockentechnik, Malen und Basteln für Klein und Groß sowie eine Weihnachtsbäckerei mit dem Verzieren von Plätzchen. Ein Weihnachtsbasar wird ebenso vorbereitet wie Waffeln, Kaffee und Kinderpunsch. Abschluss des Tages ist um 17 Uhr ein Lampion-Umzug mit „Dudel-Lumpi“ und in Begleitung der Feuerwehr.

Ines Baumecker

Spinnen mit Ehrenamtlern



Gemeinsam spinnen - das geht immer wieder im Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt. Die Kurse werden gut besucht.

Dabei gibt beispielsweise Christel Weingart (auf dem Foto links) ihr Wissen weiter. Sie gehört zu den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern der Begegnungsstätte in Fürstenwalde-Nord.

Hier erklärt sie den Mädchen vom Hauswirtschaftskurs (3. Lehrjahr) der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH (FAW) die alte Handwerks-technik und gestaltete mit ihnen anschließend gemeinsam praktische Handytaschen in den unterschiedlichsten Farben.

Auszubildende der FAW sind regelmäßig im Mehrgenerationenhaus in der Komarowstraße 42e zu Gast. Beide Einrichtungen pflegen eine ständige Kooperation, die durch die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer ermöglicht wird.

Die Begegnungsstätte der Awo bietet neben einem abwechslungsreiches Programm für die verschiedenen Generationen auch einen Wunschgroßeltern-Service und vermittelt Babysitter.

Notruf-Nummern:

Polizei: 110

Kirchliche Seelsorge: 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugend-Sorgentelefon:

0800 - 557 8336 (15 bis 19 Uhr)

Notruf für Frauen und Mädchen:

03361 - 57 481

Pro Familia: 03361 - 349 917

Hospizverein: 03361 - 749 994



Weltkindertagsfest in Nord

Auch in diesem Jahr ermöglichten viele fleißige, ehrenamtliche Helfer ein erlebnisreiches Weltkindertagsfest am Jugendclub Nord. Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Freiwilligen Feuerwehrleute vom Löschzug Nord:

Dankeschön!

„Die **Feuerwache Nord** ist immer wieder gerne bereit, uns bei Veranstaltungen zu unterstützen. Egal, ob es die Weihnachtsbaumverbrennung ist, das Osterfeuer, der Weltkindertag oder das Halloweenfest. Nicht zu vergessen, die Unterstützung bei der diesjährigen Tour der Region am 18. August. Und im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung möchten wir uns auch ganz herzlich bei der **Firma Graunke** aus der Liebknechtstraße bedanken, die völlig unkompliziert geholfen haben, Autos für die Vorführungen der Feuerwehr zur Verfügung stellten und diese dann auch wieder abholten. Ihnen allen und auch den anderen Helfern ein großes, herliches Dankeschön!“

Jugendclub Nord



18. Kinderfilmfest

„Wir trauen uns...“, so lautet das diesjährige Motto des Kinderfilmfestes im Land Brandenburg. Veranstalter in Fürstenwalde ist der CTA Kulturverein Nord, aufgeführt werden die Filme im Filmtheater Union in der Berliner Straße 10.

Auf dem Programm stehen vom **12. bis 16. Oktober** (jeweils in den Vormittagsstunden) sieben Spielfilme für Kinder zwischen drei und 14 Jahren. Informationen und Kartenreservierungen unter der Telefonnummer 03361 - 344130 beim CTA Kulturverein in der Trebuser Straße 55.

Programm der Kulturfabrik

Am **16. November** ist die Schauspielerin Jutta Wachowiak (20 Uhr) zu einem Gespräch mit Friedrich Stachatz in der Kulturfabrik zu Gast. Eine neue Ausstellung mit Arbeiten von Gerhard Gossmann wird am **30. Oktober** um 16 Uhr eröffnet. Ab dem **4. November** gibt es „Protestplakate und Wahlwerbung 1989/1990“ zu sehen. Für den **14. November** hat sich das „Poetenpack Potsdam“ mit „Casanova oder die Philosophie der Verführung“ angekündigt.



Viel los in der Europaschule Oberstufenzentrum Palmnicken: Im September flogen einige Schüler des OSZ nach Japan, polnische Auszubildende waren zu Gast - und auch die Frauen-Fußball-Nationalmannschaft von Sansibar (Foto). Die Frauen sahen sich mit Schülern einen bereits mehrfach international ausgezeichneten Film über die Entstehung ihres Teams an und spielten anschließend gegen Union Fürstenwalde.

Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder
Programm
„Soziale Stadt“

Briefkasten für Post an die Redaktion:
Am Jugendclub Nord (Große Freizeit 7a)

Redaktion und Layout:
Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber
jour.kschreiber@web.de

Technische Unterstützung:
„Datenfische“ Storkow - Stephan Schürhoff

Druck: Druckerei Oehme Fürstenwalde

Verteilung: Jugendclub Nord

Redaktionsschluss: 22. September 2009

Caravane-Termine

Die Caravane ist noch bis zu den Herbstferien dienstags im Zilki und donnerstags in der Neubauerstraße. In den Herbstferien bieten Anja, Micha und Bert.: **20.10.** schnitzen und kochen im Südclub, **21.10.** kochen im Südklub sowie Sport und Spiele in der Pneumanthalle, **22.10.** Drachen steigen lassen in Nord, **23.10.** Fahrt ins Kinderlabyrinth Berlin (3,-). Vom **16.10. bis 28.10.** gibt es für Neun- bis 13-jährige eine Erlebnisfahrt ins Oderlandcamp. Informationen unter 03361/343177 oder 03361/373952. **Bert Dausel**

8. Fürstenwalder Jazztage

Die 8. Jazztage des Fürstenwalder Kulturvereins finden vom **8. bis 11. Oktober** in der Kulturfabrik und im „Fürstenwalder Hof“ statt.